
Frankfurt am Main, 7. Oktober 2003

Sonderausstellung im Geldmuseum

**Der Euro im Entwurf:
Auch so hätten unsere Banknoten aussehen können**

Das Ergebnis kennt jeder: die Euro-Banknoten mit ihren Fenstern und Toren auf der Vorderseite und den Brücken auf der Rückseite. Entworfen hat die Banknoten der österreichische Banknotendesigner Robert Kalina. Doch wie sahen die Alternativen aus? Diese werden der Öffentlichkeit erstmals im Geldmuseum der Deutschen Bundesbank präsentiert.

Die Ausstellung der Europäischen Zentralbank im Geldmuseum der Bundesbank zeigt alle 44 Entwürfe, die 1996 zu einem Wettbewerb eingereicht wurden.

Die Gestalter konnten sich an der Vorgabe „Zeitalter und Stile in Europa“ oder „modern/abstrakt“ orientieren. Im September 1996 beurteilte eine Jury von vierzehn unabhängigen Experten aus den Bereichen Marketing, Werbung, Design und Kunst die Entwürfe. Jeweils fünf Entwurfsserien zu beiden Vorgaben kamen in die engere Auswahl. Mit einer europaweiten Umfrage wurde die Akzeptanz der Gestaltungsvorschläge ermittelt. Sowohl Personen, die beruflich Bargeld verwenden, als auch Vertreter der breiten Öffentlichkeit wurden zu allen zehn Entwurfsserien befragt. Auf Grundlage des Votums der Jury und der Ergebnisse der Befragung wählte der Rat des Europäischen Währungs­instituts im Dezember 1996 den Vorschlag von Robert Kalina aus.

Die Ausstellung „**Der Euro im Entwurf: Auch so hätten unsere Banknoten aussehen können**“ ist vom 8. Oktober 2003 bis zum 10. Januar 2004 im Geldmuseum zu sehen. Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr, Sa, So 10 bis 17 Uhr, Mi 13 bis 21 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Deutsche Bundesbank
Geldmuseum
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Tel. : 069 / 95 66 - 3073
Fax : 069 / 95 66 - 4059
E-Mail: geldmuseum@bundesbank.de
Internet: <http://www.geldmuseum.de>